

B e r i c h t Nr. G 626/19

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 12.06.2018 unter
Verschiedenes**

Bericht: Sachstandsbericht über den Umbau der „Alten Dorfschule“ Burgdamm

A. Problem

Der Abgeordnete Mehmet Acar, Fraktion der SPD, bittet um einen Sachstandsbericht über den Fortgang der Errichtung einer Kindertageseinrichtung am Standort der alten Dorfschule Burgdamm.

B. Lösung / Sachstand

Nach Befassung des Themas „Abriss/Neubau/Umbau der alten Dorfschule Burgdamm und Schaffung einer Kita“ im Petitionsausschuss sowie der Stadtbürgerschaft im Dezember 2017 sowie nach Befassung in der Sitzung des Senats wurde am 12.01.2018 der Auftrag zur Anpassung der Planung einer Kindertageseinrichtung an der Burgdammer Straße / „Alte Dorfschule“ durch die Senatorin für Kinder und Bildung an Immobilien Bremen erteilt.

Der Auftrag beinhaltet die Erstellung einer vertieften ES-Bau für den Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte an der Burgdammer Straße / „Alte Dorfschule“ in angepasster Form in Massivbauweise und unter Berücksichtigung der Vorgaben der Stadtbürgerschaft zum Erhalt der historischen Fassade.

Nach Eingang des Auftrages durch die SKB wurde von Immobilien Bremen ein Vergabeverfahren für die Planungsleistungen eingeleitet, da sich das geschätzte Honorar der zu beauftragenden Architekten über einen vergaberechtlich relevanten Grenzwert hinaus erhöhen wird. Das Bauvorhaben wurde öffentlich bekannt gemacht, das Verhandlungsverfahren mit den Bewerbern wird am 10.08.18 stattfinden. Die Einspruchsfristen der Teilnehmer laufen am 17.08.18 mit der Zuschlagerteilung ab. Unmittelbar im Anschluss werden die Planungen gemäß den Vorgaben aus dem Beschluss der Stadtbürgerschaft aufgenommen.

Der Erhalt der historischen Fassade führt zu einer Kostensteigerung des Projektes um € 370.000,00 auf € 4.020.000,00 bei Annahme eines mittleren Kostenrisikos.

Im Vergleich zur Variante „Neubau“ wird die Umsetzung der Variante „Erhalt der historischen Fassade“ eine mindestens zwölfmonatige Verzögerung der Fertigstellung des Projektes nach sich ziehen. In der Sitzung des Beirates Burglesum am 02.08.2017 als auch in der Sitzung des Petitionsausschusses am 03.11.2017 sowie anlässlich eines Ortstermins am 03.11.2017 wurde auf die Verzögerung hingewiesen.

Die Fertigstellung ist für das Kindergartenjahr 2021/22 vorgesehen.

Neben der Kapazität von 4-Gruppen auf Basis der bekannten Flächenvorgabe (Standardraumprogramm) ist angesichts des Projektvolumens eine möglichst zukunftsfähige und nachhaltige Umsetzung der pädagogischen, betrieblichen und energetischen Aspekte anzustreben. Die Flexibilität hinsichtlich einer U3- / Ü3-Umnutzung, eine hohe Flächeneffizienz im Verhältnis Brutto- zu Nettoflächen sowie eine optimale Gestaltung von Wegebeziehungen unter Einbeziehung des Küchenbereichs ist zu berücksichtigen.

Es wird davon ausgegangen, dass die genannten Gestaltungsmerkmale insbesondere durch die Variante „Erhalt der historischen straßenseitigen Fassaden“ realisierbar sein werden.

Gez.

Bulling

Gez.

Stoessel